

Turbulenter Kreispokal-Start: Vier Kreisligisten raus und ein Polizei-Einsatz

30.07.2023, 20:34 Uhr



Kreis Peine. Die erste Runde des Fußball-Wettbewerbs um den Volksbank-Brawo-Kreispokal bot eine ganze Reihe von Überraschungen. Mit Herta Equord, TB Bortfeld, Bosporus Peine und dem FC Pfeil Broistedt mussten sich gleich vier Kreisligisten verabschieden. Überschattet wurde der Spieltag von einem Spielabbruch samt Polizei- und Rettungswagen-Einsatz in Gadenstedt.

Weiterlesen nach der Anzeige

Nachspiel vor dem Sportgericht

SV Anker Gadenstedt – FC Germania Barbecke Abbruch beim Stand von 1:1. Mehrere Streifenwagen der Polizei vor Ort, ein Teamkollege mit Kiefer-Fraktur im Krankenhaus – „Das war leider kein schöner Sonntag“, stellte Ankers Spieler Mike Kersten fest. Bis

zum Ende der ersten Halbzeit hatte er ein ausgeglichenes und faires Spiel gesehen, doch nach einem Zweikampf an der Strafraum-Grenze hätten sich die Ereignisse überschlagen. Ein Barbecker Spieler hatte sich am Sprunggelenk verletzt, es seien danach Beleidigungen gefallen und plötzlich soll ein Anhänger der Barbecker Mannschaft aufs Feld gelaufen und zwei Gadenstedter Spieler ins Gesicht geschlagen haben. Kersten berichtete von Jagdszenen mehrerer Barbecker auf einen Teamkollegen, der sich in die Pizzeria geflüchtet hatte. Die Gadenstedter riefen die Polizei. Die Partie wird wohl nicht nur vor dem Sportgericht ein Nachspiel haben.

SV Wacker Wense – TSV Adler Handorf 0:8 (0:3). Der Titelfavorit der 1. Kreisklasse feierte zwar einen Kantersieg, doch zur Pause sah sich Trainer André Koster trotzdem zu einem Kabinen-Donnerwetter genötigt. Denn: „Mir hat die Ernsthaftigkeit gefehlt. In der ersten Halbzeit haben wir definitiv nicht gut gespielt, Wense hat teilweise sogar auf Augenhöhe agiert“, sagte der Coach, der sich über viele Fehlpässe und Flüchtigkeitsfehler bei seinem Team ärgerte. Doch die Halbzeitansprache fruchtete. Mehr Kampf, mehr Tempo, ein genaueres Pass-Spiel – „Die zweite Halbzeit war dann ein ganz anderes Spiel von uns“, stellte Koster erfreut fest. Mit drei Toren war Wendezelle-Neuzugang Benjamin Ohmes der treffsicherste Handorfer. „Er ist mit seiner Erfahrung ein Glücksgriff für uns“, freute sich Koster, der aber auch den klassentieferen Gegner lobte: „Einen Ehrentreffer hätte Wense verdient gehabt.“

Weiterlesen nach der Anzeige

Tore: 0:1 Neumann (2.), 0:2, 0:3, 0:4 Ohmes (34., 45.+2, 50.), 0:5 Ramp (51.), 0:6 Dornelas da Silva (69.), 0:7 Ramp (87.), 0:8 Stadelbeck (89.).

SSV Stederdorf siegt im Elfmeterschießen

TSV Arminia Vöhrum II – SSV Stederdorf 3:4 nach

Elfmeterschießen (0:0). Fast eine Stunde lang mussten die klassenhöheren Stederdorfer in Unterzahl spielen – und retteten sich ins Elfmeterschießen. Dort avancierte Keeper Niklas Hartmann mit einem gehaltenen Elfer zum Pokal-Held des SSV. Edemissen-Neuzugang Manuel Braun verwertete den entscheidenden Versuch für die Gäste – und SSV-Spielertrainer Julien Kahnt war ziemlich erleichtert. Denn ausgerechnet er hatte die Rote Karte gesehen (30.), weil Schiri Kerem Karasahin seinen Befreiungsversuch von einem Vöhrumer Gegenspieler als Tötlichkeit wertete. „Fußballerisch ist sicherlich noch Luft nach oben, aber vom Kampf her kann ich unserer Mannschaft keinen Vorwurf machen“, bilanzierte Kahnt.

Tore: Im Elfmeterschießen trafen Justin Hasler, Maximilian Dummer, Alexander Manteufel und Manuel Braun für Stederdorf und Daniel Hilfer, Philipp Oelze und Kevin Hojar für Vöhrum.

Blau-Weiß Schmedenstedt – Marathon Peine 0:1 (0:1). Aufgrund von Personal-Ausfällen traten die in der 2. Kreisklasse angesiedelten Schmedenstedter mit nur zehn Spielern an. „Und sie standen fast alle hinten drin und beschränkten sich allein aufs Verteidigen. Wir waren klar spielbestimmend, hätten höher gewinnen müssen“, betonte Marathon-Trainer Klaus Reinecke, dessen Kreisliga-Team kurzfristig mit Dogu Kaan, Justin Kobiella und Berkay Arslan drei Verstärkungen dazu bekam. „Beim Treffpunkt habe ich die drei das erste Mal gesehen und fragte sie, auf welchen Positionen sie bei ihren vorherigen Vereinen eingesetzt waren. So kam unsere Aufstellung zustande. Dienstag wollen beim Training noch einige Neuzugänge erscheinen.“

Tor: 0:1 Gatzka (38.).

Nureddin Toprakli und der neuformierte TSV Marathon Peine mühten sich zu einem 1:0-Sieg in Schmedenstedt.

© Quelle: Isabell Massel

Essinghausens Offensivpressing fruchtet

Bosporus Peine – SV Lengede II 2:4 (1:1). Das Kreisligisten-Duell sei eine weitgehend ausgeglichene Partie gewesen, berichtete SVL-Spieler Felix Kreykenbohm, der seiner Mannschaft insgesamt leichte Vorteile attestierte. „Vor allen Dingen zweite Halbzeit. Da ließen wir hinten kaum etwas zu und erspielten uns nach vorn viele gute Möglichkeiten.“ Im ersten Abschnitt seien die Spielanteile verteilt gewesen. „Torchancen waren auf beiden Seiten allerdings Mangelware.“

Tore: 0:1, 2:2 Pampuch (33., 67.), 1:1 Koc (38.), 2:1 (62.), 2:3 Didzoleit (84.), 2:4 Halus (92.).

TSV Essinghausen – TB Bortfeld 5:1 (2:1). Der Kreisligist kam bei der Mannschaft aus der 1. Kreisklasse unter die Räder. Doch Essinghausens Trainer Bayram Kaymak relativierte den Überraschungserfolg. „Denn bei den Bortfeldern haben einige

Stammkräfte gefehlt.“ Nichtsdestotrotz freute er sich über eine gute Leistung seines Teams. „Die erste Halbzeit war noch etwas zerfahren. Uns unterliefen häufig Fehlpässe. Doch in der zweiten Hälfte waren wir klar besser. Das Offensivpressing klappte und nach den Balleroberungen schalteten meine Spieler schnell um. Der Sieg war am Ende auch in der Höhe verdient.“

Tore: 1:0 Benedikt Schulz (11.), 1:1 Gräber (21.), 2:1 Thilo Schulz (45.+1), 3:1, 5:1 Stankovic (50., 85.), 4:1 Kölbel (73.).

Pfeil Broistedt II – VfB Peine 0:6 (0:2). Die zwei Klassen höher angesiedelten Gäste ließen nichts anbrennen. „Wir kamen nie in Gefahr, Broistedt hatte keine einzige Torchance“, betonte VfB-Trainer Mehmet Yasti. Seine Mannschaft hatte viele Ausfälle zu verzeichnen. „Deswegen traten wir zur Hälfte mit A-Jugendlichen an. Die haben ihre Sache genau wie alle anderen toll gemacht. Wir waren hoch überlegen und spielten sehr engagiert und diszipliniert. Auch unseren Gegner muss man loben. Die Broistedter haben nie aufgegeben.“

Tore: 0:1, 0:3 Spatafora (9., 66.), 0:2 Kar (43.), 0:4, 0:5 Eser (70., 75.), 0:6 Goedecke (85.).

Handorf II nimmt den MTV Wedtlenstedt auseinander

Adler Handorf II – MTV Wedtlenstedt 12:0 (6:0). Der 2. Kreisklassen-Aufsteiger schenkte den eine Klasse höher angesiedelten Gästen zwölf Buden ein. MTV-Trainer Benjamin Weiß zeigte sich nach dem Abpfiff maßlos enttäuscht vom Auftritt seiner Mannschaft. „Wir erspielten uns keine einzige Torchance und hatten sogar Glück, dass es nicht 25 Gegentreffer wurden. Meine Spieler haben alles vermissen lassen, was zum Sport gehört. Die Einstellung

fehlte völlig und wir hatten keine Spielidee. Hinzu kommt, dass es einige kurzfristige Absagen gab, deshalb Leute unserer Zweiten dazu stießen. Für die Punktspielserie müssen wir ganz kleine Brötchen backen. Ich bin trotz allem überzeugt, dass wir das Potenzial haben, die Klasse zu halten."

Tore: Brandes (3), Schilling, Oppermann, Beier (4), Voges, Schönball, Grützner.

Broistedt lässt sich vom SV Takva überraschen

SV Takva Peine – Pfeil Broistedt 5:4 (2:1). Takva gelang die Überraschung gegen den klassenhöheren Kreisligisten – in der Schlussphase mussten die Peiner um den Erfolg jedoch noch einmal zittern. „Das war unsere schlechteste Leistung in der Vorbereitung, wir haben sämtliche Tugenden vermissen lassen und unnötige Tore kassiert“, ärgerte sich Pfeile-Coach Frank Langemann.

Zwischenzeitlich keimte dank eines spektakulären 60-Meter-Freistoß-Tores zum 2:3-Anschluss durch Ioannis Bratsiotis (72.) erstmals Hoffnung beim FC Pfeil auf, das Spiel doch noch zu drehen. Takva antwortete jedoch postwendend und stellte schnell auf 5:2. „In der Nachspielzeit dachte ich mehrfach, der Schiedsrichter pfeift jetzt ab, was er aber nicht tat und plötzlich trafen Sven Bruns und Mustafa Tamin noch zum 4:5-Anschluss und wir hatten in der Folge noch weitere Chancen. Am Ende hat es aber leider nicht mehr gereicht“, bedauerte Langemann.

Tore: 1:0 Buts (6.), 2:0 Capli (16.), 2:1 von Kintzel (27.), 3:1 Capli (53.), 3:2 Bratsiotis (72.), 4:2 Yehia Sincar (82.), 5:2 Dagasan (85. Foulelfmeter), 5:3 S. Bruns (90.+1), 5:4 Tamin (90.+3).

TSV Meerdorf – BSC Bülten 1:2 (1:0). „Hausgemachte Unordnung“

brachte den TSV auf die Verliererstraße. „Im ersten Durchgang waren wir klar besser, die Bültener standen tief und haben erst spät attackiert, das haben sie dann aber gegen Ende der ersten Halbzeit besser gemacht“, befand Meerdorfs Spieler Dominik Buchholz. Im zweiten Durchgang brachten die Hausherren sich dann selbst in Not. „Da der Fokus klar auf der Liga liegt, hat unser Trainer mit mehreren Wechseln einige Sachen ausprobiert, dies führte jedoch gut 20 Minuten zu erheblicher Unordnung im Zentrum, was Bülden für sich zu nutzen wusste. Gegen Ende waren wir dann wieder besser, konnten aber den Ausgleich nicht mehr erzielen.“

Tore: 1:0 Kretschmar (15., Handelfmeter), 1:1 Hüller (48.), 1:2 Yaman (64.).

Denstorfs André Lüddecke mit Gala

TSV Denstorf – TSV Wendezelle II 4:0 (2:0). Dank eines glänzend aufgelegten André Lüddecke sicherten sich die Hausherren einen ungefährdeten Sieg. „Wir hatten zunächst Probleme, ins Spiel zu finden und haben zu ängstlich agiert, das haben wir erst nach einer guten halben Stunde ablegen können und sind dann auch schnell in Führung gegangen“, berichtete Denstorfs Trainer Hussein El Bardan. Nach seinem Treffer zum 1:0 (32.) legte Lüddecke nur fünf Minuten später das 2:0 durch Leon Lehmann auf. „Das hat uns enorme Sicherheit für den weiteren Verlauf der Partie gegeben. Das 4:0 hat André dann auch noch aufgelegt. Insgesamt waren wir die spielbestimmende Mannschaft und haben auch in der Höhe verdient gewonnen“, bilanzierte El Bardan.

Tore: 1:0 Lüddecke (32.), 2:0 Lehmann (37.), 3:0 Tobias Thomalla (53.), 4:0 Oelke (90.). **Besonderes:** Denstorfs Keeper Luca Olzem parierte beim Stand von 3:0 einen Strafstoß (60.)

SG Bodenstedt/Bettmar – GW Vallstedt 1:7 (1:3). Nach einer wilden Schlussphase fiel das Ergebnis im Gemeinde-Derby für SG-Trainer Michael Bark deutlich zu hoch aus. „Drei Tore sind alleine in der Nachspielzeit gefallen, mit etwas Fingerspitzengefühl pfeift der Schiri eher ab.“ Beim Stand von 1:3 vergaben die Hausherren die Möglichkeit, per Strafstoß zu verkürzen und das Spiel vielleicht noch einmal spannender zu gestalten. „Es war ein verdienter Sieg, der mit etwas Glück für uns aber auch knapper hätte ausfallen können, so war es dennoch ein gutes Testspiel für die kommende Saison“, gab sich Bark versöhnlich.

Tore: 0:1, 0:2 Rentel (16.,20.), 0:3 Bendrick (35.), 1:3 Erstmann (41.), 1:4 Gschwend (70.), 1:5 Meyer (90.+1), 1:6 Gschwend (90.+2), 1:7 Rentel (90+6).

VT Union mit Mühe im Derby

SG Adenstedt/Solschen – VT Union Groß Ilsede 0:1 (0:1). Von einer unglücklichen Niederlage des Außenseiters sprach SG-Coach Tobias Marienfeld. „Im ersten Durchgang war Union bis zum Treffer die bessere Mannschaft, danach ist aber nicht mehr viel passiert“, fasste Marienfeld die erste Halbzeit zusammen. Nach Wiederanpfeiff sei es dann eine Partie auf Augenhöhe gewesen. „Wir haben keine Chancen mehr zugelassen und hatten in der 75. Minute viel Pech mit einem Pfostentreffer, der Ausgleich wäre zu diesem Zeitpunkt durchaus verdient gewesen“, bilanzierte Marienfeld.

Tor: 0:1 Hüsing (24.).

Germania Blumenhagen – TVJ Abbensen 3:0 (1:0).

Blumenhagens Trainer Krystan Sobina sah gegen den Ligarivalen eine starke Mannschaftsleistung seines Teams. „Wir sind über das Kollektiv gekommen, trotz einiger fehlender Stammspieler.“ Weniger

zufrieden war er jedoch mit der Chancenauswertung seiner Elf. „Wir haben etliche hundertprozentige Chancen liegen gelassen, wir hätten schon nach sechs Minuten 2:0 führen müssen, das Spiel hätte gut und gerne 7:0 ausgehen können, zumal Abbensen in der zweiten Hälfte auch keine große Gegenwehr mehr geleistet hat.“

Tore: 1:0 Voigtländer (19.), 2:0 Tschapke (50.), 3:0 Langeheine (75.).

Fabian Fründt überzeugt beim TuS Bierbergen

TuS Bierbergen – SG Duttonstedt/Essinghausen 3:0 (2:0). Über ein schön herausgespieltes Blitztor nach einer Minute und einen verdienten Heimsieg freute sich TuS-Keeper und Obmann Nico Fründt. „Man hat von Anfang an gesehen, dass wir fußballerisch die bessere Mannschaft sind.“ Einen starken Auftritt attestierte Fründt dem Doppeltorschützen Fabian Fründt. „Er hat im Mittelfeld gefühlt fast jeden Zweikampf gewonnen und sich auch nach vorne gut eingeschaltet.“

Tore: 1:0, 2:0 F. Fründt (1., 45.), 3:0 Fesser (64.).

SV Teutonia Groß Lafferde II – TSV Dungenbeck 1:5 (0:2).

Teutonias neuer Spielertrainer Lukas Adam gratulierte dem klassenhöheren Kreisligisten zu einem verdienten Sieg. „Dungenbeck hat uns schön eingeschnürt.“ Doch auch sein Team habe sich lange Zeit gut verkauft und gut verteidigt. „Am Ende war leider die Luft raus, dann haben wir etwas die Ordnung verloren“, bedauerte Adam.

Tore: 0:1 Goldbach (24.), 0:2 Piwko (42.), 1:2 Schimpf (57.), 1:3 Effenberger (67. Strafstoß), 1:4 Rothe (87.), 1:5 Jahns (90.).

Weitere Ergebnisse

- Takva Peine II – SC United 2:0

- MTV Eddesse – SG Kl. Ilsede/Gr. Ilsede 0:5 durch Nicht-Antritt
- SSV Plockhorst – TSV Münstedt 4:1
- SG Gleidingen/Sonnenberg – Herta Equord 2:1
- TSV Hohenhameln – TSV Eixe 0:3
- TSV Clauen/Soßmar II – SV Bosporus II 4:6 n. E.
- SpVgg Gr. Bülten – Arminia Vechelde II 0:9
- TSV Rietze/Alvesse – SSV Stederdorf II 5:0 durch Nicht-Antritt
- SG Rosenthal/Schwicheldt – Viktoria Ölsburg 5:0
- Fortuna Oberg II – TSV Sonnenberg 0:7

PAZ